

ihre Abnehmer finden, auch wohl wiederholte Auflagen erleben können.

### Johann Christian Meyer.

**R**ektor der königlichen Domschule zu Berden' seit 1778, zuvor Rektor zu Otterndorf im Lande Hadeln. — Ein alter Schulmann, der die Gebrechen des Schul- und Erziehungswesens gut kennt. Er schreibt, wie ein lebhafter Mann, der sich warm für eine Sache interessirt, im Umgang mit Freunden reden würde, hyperbelt ein wenig, tautologisirt ein wenig, braucht Kraftsprache, Ausdrücke und Redensarten, die man eher dem Mund als der Feder verzeiht. Wir wünschten, er wäre weniger wortreich und weitläufig, Wer sich indessen über diese Gebrechen und seinen etwas vernachlässigten allzu unedlen und familiären Styl und seine Kathederspäßgen wegsetzt, wird in seinen Vereinigten frommen Wünschen aller rechtschaffenen Schulmänner und in seinen andern kleinen Schulschriften manches Wahre mit Freimüthigkeit gesagt finden. Aber bei der oft unerträglichen Geschwätzigkeit des Verfassers, bei seiner Gabe die alltäglichsten Dinge als ein insigne, recens, adhuc indictum ore alio vorzutragen, und ganze Bogen hindurch daran zu zerren, bei seiner matzen langweiligen Schreibart, bei der Sucht zu witzeln, die ihn oft anwandelt, werden wohl schwerlich viele Leser die ausharrende Gedult haben, seine Schriften a capite ad calcem zu lesen. Eine Stelle können wir nicht umhin, ihrer Erbaulichkeit und ganz besondern Annehmlichkeit wegen zu Nutz und Frommen der studirenden Jugend

Jugend